



Boletín Digital 07–2024

fundado el 20.06.1984

Julio 2024

mail: info@circuloargentino.de

facebook: [circulo argentino baden-württemberg](https://www.facebook.com/circuloargentinobadenwuerttemberg)

Postadresse: Círculo Argentino eV c/o Cecilia Baudino, Primus-Truber-Str. 42, 72072 Tübingen

Bankverbindung: Stuttgarter Volksbank AG

Konto: DE63 600901 000 2284 13001

Redacción: Alejandro Rivera

www.circuloargentino.de



Liebe Mitglieder und Freunde des Círculo Argentino Baden-Württemberg e.V., anbei unser Grußwort und die Pressemitteilung. Es war einen sehr schönen Abend!

in den 70er und 80er Jahren gab es in Stuttgart bereits eine große Anzahl argentinischer Familien, die sich damals im Reisebüro der Fluggesellschaft Aerolíneas Argentinas versammelten, um sich über die mitgelieferten Zeitungen zu informieren, sich in ihrer Sprache zu unterhalten, ihre Mentalität und jenen Hauch ihrer alten Heimat zu spüren.

Mit der Zeit wurde das gemeinsame Treffen zu einer gesellschaftlichen Notwendigkeit. Am 20.06.1984 wurde der "Círculo Argentino BW e.V." gegründet. Ein Verein, der die Verbindung an die alte Heimat pflegt, aber auch um gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Heute sind wir eine multikulturelle Gemeinschaft mit Mitgliedern überwiegend aus Argentinien, Deutschland und Lateinamerika, sowie vielen Menschen aus dem spanischsprachigen Raum. Der Círculo Argentino organisiert und beteiligt sich an verschiedenen kulturellen und sozialen Aktivitäten, die sich speziell auf Argentinien beziehen. Ein wichtiger kultureller Beitrag

unseres Vereins ist das Vokalensemble "Cantares" mit Chorsängerinnen und Chorsängern aus verschiedenen Ländern. Sie sind unsere musikalische Kulturabteilung und organisieren mehrere Konzerte im Jahr. Heute jährt sich die Gründung des CA zum 40. Mal und die Feier ist auch als Dank an unsere neue Heimat zu verstehen. Und wie es bei einem Geburtstag nicht anders sein könnte, wird er mit Musik und Tanz gefeiert. Als Wertschätzung sehen wir den Besuch des Generalkonsuls der Argentinischen Republik, Herr Roberto Diez und seiner Ehefrau, Frau Mabel Castaño, die wir hiermit herzlich in unserer Mitte willkommen heißen.

Ebenso begrüßen dürfen wir weitere Ehrengäste: Isaac Gonzalez Landesverband (post) migrantischer Organisationen BW, Fr. Elizabeth Krüger de Schaal und Frau Matilde Tenore vom Círculo Latino, Frau Anna Labrinakou, Forum der Kulturen Baden-Württemberg, Frau Kokologiannis, stellvertretend für die Volksbank Stuttgart, Frau Keuler, Stadt Stuttgart -Kulturamt, der Direktorin des Lindenmuseums, Frau Prof. Dr. Ines de Castro, und Frau Manda Zarko. Allen genannten gilt unser großer Dank. Ohne ihre Mitwirkung und Unterstützung wäre dieser heutige Abend nicht möglich gewesen. Auch ein großes Dankeschön gilt unseren Akteuren auf der Bühne, insbesondere dem großen Engagement von Matías Bocchio, der den musikalischen Teil organisierte und Frau Christina Richter-Ibañez die zwischen ihre Vorlesungen von Frankfurt angereist ist und anschließend nach Frankfurt zurückfährt. Vielen Dank auch an unseren Konzertbesuchern, die erst mit ihrem Erscheinen dieser Veranstaltung einen würdigen Rahmen verleihen. Zum Schluss wünschen wir uns einen schönen, unterhaltsamen Abend und genießen Sie ein Stück kulturelles Argentinien!

****Pressemitteilung: Erfolgreiche Feier zum 40. Jubiläum des Argentinischen Vereins Baden-Württemberg****

Über 200 Gäste haben sich am Donnerstagabend im Wanner-Saal des Lindenmuseums versammelt, um das 40. Jubiläum des Círculo Argentino Baden-Württemberg zu feiern. Die Veranstaltung, die unter dem Motto „Eine Reise durch die kulturelle Vielfalt Argentiniens“ stand, erwies sich als voller Erfolg. Der Abend begann mit einer herzlichen Begrüßung durch die Vereinsvorstände Cecilia Baudino und Graciela Marx, die das Publikum willkommen hießen und die Bedeutung der langjährigen Vereinsarbeit hervorhoben. Die anschließende Moderation übernahm Prof. Dr. Christina Richter-Ibáñez, die das Publikum durch das vielseitige Programm führte.

Die Gäste erlebten eine beeindruckende Darbietung des international bekannten Sängers und Gitarristen Matías Bocchio, der die Zuhörer mit seiner kraftvollen Stimme und seinen emotionalen Interpretationen in den Bann zog. Das Tangopianissimo Trio brachte die Magie des Tangos nach Stuttgart, während das Tanzpaar Milton und Romina Homann mit ihrer leidenschaftlichen Performance begeisterte. Die Veranstaltung bot nicht nur eine musikalische Reise durch die verschiedenen Regionen Argentiniens, sondern zeigte auch die kulturelle Verbundenheit der argentinischen Gemeinschaft in Baden-Württemberg. Mit traditionellen Tänzen wie der Chacarera, Chamamé und Zamba wurden die Gäste in die musikalische Vielfalt des Landes eingeführt.

„Es war eine wunderbare Gelegenheit, die reiche Kultur Argentiniens hier in Stuttgart zu präsentieren und gemeinsam zu feiern“, sagte Dr. Richter-Ibáñez. „Wir sind stolz, dass unser Verein seit 40 Jahren eine Brücke zwischen Argentinien und Deutschland schlägt und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.“ Die Vorstände Baudino und Marx kündigten abschließend an, dass als nächste Veranstaltung ein traditionelles Asado, das argentinische Barbecue, geplant ist. Es wird eine weitere Gelegenheit sein, die Gemeinschaft zu stärken und die argentinische Kultur in gemütlicher Atmosphäre zu genießen.

Das Jubiläumskonzert wurde von allen Beteiligten als großer Erfolg bewertet und hat einmal mehr gezeigt, wie tief die argentinische Kultur in Baden-Württemberg verwurzelt ist.

Der Argentinische Verein Baden-Württemberg plant bereits weitere Veranstaltungen, um die kulturelle Vielfalt Argentiniens auch in Zukunft erlebbar zu machen.



Lieber Vorstand , querida Comisión Directiva,

es ist eine Woche her, dass wir gemeinsam das 40jährige Vereinsjubiläum feiern durften. Wir möchten uns bei Allen, die mitgewirkt haben, für das toll organisierte Fest "Caminos" bedanken. Die Qualitäten der Darbietungen von Matias, Romina und Milton sowie Tangopianissimo Trio und die Moderation waren hervorragend. Herzlichen Dank auch an die Helfer, die Wein und Empanadas verkauft haben und an der Abendkasse die Einlasskontrolle durchgeführt haben. Als wir das Lindenmuseum sehr zufrieden verlassen haben, haben wir die Unterhaltungen einiger Besucher mitbekommen. Sie sagten: "Ich will nun unbedingt nach Argentinien". Eine andere Besucherin sagte darauf: "Ich auch". Was kann man sich als Veranstalter mehr wünschen! Viele Grüße, Silvia Floramo und Jürgen Gehrau

ASADO del 30.06.2024



El Asado Aniversario en Reutlingen fue un éxito! Muchas jóvenes familias con sus pequeños hijos nos visitaron por primera vez. Y el clima acompañó pese a una breve llovizna. Del Centro Argentino del Franken, recibimos por medio de su presidente Tomás Friebe, un hermoso recordatorio en estilo "fileteado". A todos muchísimas gracias por tantas donaciones, amistad, alegrías, ayudas, y muy especialmente a los asadores por el rico asado, y a Marianela por la espectacular torta 40 Aniversario!

„40. jährliche Jubiläum Círculo Argentino Baden-Württemberg“

„23. jährliche Jubiläum Alejandra in Deutschland“

Wenn ich 23 Jahre zurückblicke, etwa die Hälfte des Círculo Argentino Baden-Württemberg, sehe ich eine junge Argentinierin, die ihre argentinische Heimat vorübergehend verlassen wollte, auf der Suche nach ihren italienischen Wurzeln und ihrer in Italien lebenden Familie. Doch dann geschah etwas Unerwartetes: Frisch verliebt in einen Deutschen, war sie erst vor zwei Jahren in Stuttgart gelandet. Und sie schien ein wenig verloren und verwirrt in einer völlig neuen, grauen und kalten Welt.

Sie musste sich selbst neu finden und sich in der damals neuen und schwierigen Sprache in allen Facetten des Lebens neu orientieren. Die Liebe zu meinem deutschen Mann Peter, der Traum, eine Familie zu gründen, und meine Neugier, neue Länder und neue Menschen kennen zu lernen, hielten mich in dieser unbekanntem, seltsamen, aber auf jeden Fall verlockenden Welt. Kaum war ich in Stuttgart gelandet, suchte Peter im Internet nach argentinischen Vereinen. Dann besuchten wir Franco Nanfaro in seinem Laden, der gleichzeitig Sitz des Círculo Argentino in Stuttgart in der Seestraße war, und seitdem habe ich immer wieder Kontakt mit dem Círculo.

Meine zweite Aktion war die Suche nach einer Flamencoschule, ich hatte große Sehnsucht nach meiner Kultur und der Flamencotanz war und ist meine Leidenschaft. Rucki Zucki habe ich einen Rettungsring um mich herum geschaffen aus frisch-verliebt-Sein, der Flamenco-Schule in Bad Cannstatt, wo ich meine erste deutsche Freundin Karen kennen lernte und der Sprachschule zum Deutsch lernen. Sie war mit ihren vielen ausländischen Schülern ein faszinierender Regenbogen von verschiedenen Nationalitäten. Dann meiner eigener Spanisch-Unterricht mit meinen neuen Schülern und dem Círculo Argentino Baden-Württemberg. Die vielen neuen netten unbekanntem Menschen, die plötzlich mein neues Umfeld waren, alle haben mitgeholfen, das Unmögliche für mich möglich zu machen.

Ich glaube es war im Juni 2004 beim traditionellen Grillfest des Círculo Argentino in Weilimdorf. Es war Sommer, aber es war kalt, neben riesigen rauchenden Grillrosten mit argentinischem Fleisch und Chorizos zauberte Enrique Becker, unser Gaucho „Grillmeister“, lächelnd, unermüdlich und beeindruckend hunderte von leckeren Steaks. Mein Mann stand stundenlang neben ihm und schaute fasziniert zu, wie er das Fleisch grillte. Überall rannten und kletterten Kinder und Jugendliche herum und spielten miteinander Fußball. Ich hielt meinen neugeborenen Jan im Arm, eingewickelt in eine himmelblau-weiße argentinische „mantita“ (Wolldecke), die uns meine Mutter aus Argentinien geschickt hatte. Und als mehr als hundert Argentinier zusammenstanden und die argentinische Hymne sangen, flossen meine Tränen sofort. Den ganzen Nachmittag sah ich Eugenio Lugones in Bewegung, er trug Bierbänke, stellte Tische auf, viele andere Mitglieder der Kommission verkauften, räumten auf, wir tanzten Cuarteto und argentinische Folklore, die Lunitas tanzten, es war lebendig und lustig. Die Kälte und die melancholischen Gefühle meiner Entwurzelung waren mir plötzlich egal...

Ich habe viele unbekanntem und doch vertraute Menschen gesehen. Alle mit der Sehnsucht nach unseren argentinischen Asados, nach Spanisch sprechen und Geschichten erzählen, nach Heimat und der besonderen „argentinischen menschlichen Wärme“. Und ich war einer dieser Menschen, die aus verschiedenen schönen und weniger schönen Gründen hier leben. Ich war sehr überrascht, dass so viele Argentinier hier leben, manche schon sehr lange, wie verbunden Deutsche und Argentinier durch gemeinsame Wurzeln sind. Dann kam die Weihnachtsfeier, diesmal mit Enrique Becker als Weihnachtsmann, wir machten Karaoke, tanzten und sangen zusammen. Marcela Köhler, immer bereit zu moderieren, spielte Gitarre und sang. Das neue Jahr kam mit dem nächsten Grillfest, immer mit Musik, das geliebte Mate-Ritual, das Unbekanntem zwingt, einen intimen Moment zu teilen. Dann kamen meine geliebten Besuche des Círculo in der Staatsgalerie, wo uns der deutsch-argentinische Maler Christian Korn immer souverän tiefe Einblicke in die Kunstgeschichte gab. Das war genau 2006, an diesem Abend waren German Wagner, Diana Müller und viele andere dabei. Der Círculo Argentino war und ist für mich wie eine Familie, die mich begleitet, jedes Mal, wenn ich dort war, bin ich glücklich, zufrieden und mit einem Lächeln nach Hause gegangen. Immer wieder sind dort neue Freundschaften entstanden.

Nach 23 Jahren hier bin ich überzeugt, dass es auch meine Neugier und die Lust, immer wieder unbekanntem Wege zu gehen, waren, die mich hierbleiben ließen. Aber auch die für mich damals andere Herzlichkeit der Menschen, die ich bald an jeder Ecke kannte, die Herzlichkeit meines Mannes und meines Schwiegervaters und das immer vorhandene, wenn auch sporadisch erlebte schützende Zugehörigkeitsgefühl, das ich im Círculo fand, spielten bei meiner Integration eine wichtige Rolle.

Nach einem schweren Schicksalsschlag, dem Unfalltod meines Mannes Peter, dachte ich kurz daran, nach Argentinien zurückzukehren. Der Grund, warum ich hierhergekommen war, war von einem Tag auf den anderen weg, aber ich blieb. Nach 15 Jahren in Deutschland, wo ich anders gelebt habe, wo ich einen anderen Respekt gegenüber Frauen erlebt habe, wusste ich nicht mehr, ob ich in Argentinien zurechtkommen würde. Dann habe ich selbst gemerkt, dass dieses damals fremde Land mit seinem kalten Klima, seiner schwierigen Sprache, seinen trennbaren Verben und den vielen grammatikalischen Fällen auch meine Heimat ist. Das war ein Wendepunkt. Wie im Leben ändert sich alles, heute liebe ich die deutsche Sprache, fühle mich meistens wohl in dieser Gesellschaft, der Flamenco begleitet mich immer noch, aber jetzt ist die Schule in Heilbronn, wo meine Lehrerin und Freundin Suzann Bustani uns jede Woche ihre Kunst und Freundlichkeit schenkt. Heute weiß ich, dass mein Sohn Jan zuerst Deutscher und dann Sohn einer Argentinierin mit italienischen Wurzeln ist. Er will hier sein und ich will bei ihm sein. Heute kann ich fühlen und erkennen, dass auch ich

Deutschland liebe, dass ich mein Leben hier mit meiner nicht mehr neuen Liebe, meinen guten Freunden und meinen neuen beruflichen Zielen weiterführen will. Dass es noch nicht an der Zeit ist, in meine Heimat zurückzukehren. Aber etwas bekümmert mich, auch den Círculo betreffend: heute leben wir alle anders, ich spüre eine gewisse Distanzierung, eine Geschwindigkeit in unserem Handeln, wir schreiben, statt zu telefonieren, die Stimme des anderen kurz zu hören kennen wir kaum, jeder ist zuerst für sich, jeder beschäftigt sich mit vielen Bildschirmen und weniger realen Gesichtern. Alles soll in Sekunden geschehen...

40 Jahre nach der Gründung des Círculo beeinflussen diese neue Zeit und der hektische Alltag unsere Asados, Tertulias, Treffen und Aktivitäten. Es kommen nicht mehr 200 zusammen, sondern viel weniger, aber der Círculo lebt noch, er ist noch da mit seiner sporadischen schützenden Präsenz.

Ich kann den ehemaligen und jetzigen Vorständen des Círculo und allen, die seit 40 Jahren mitarbeiten, nur von Herzen danken. Für die Mühe, für die unzähligen Arbeitsstunden und für die glücklicherweise immer noch brennende Lust und Sehnsucht nach unserem „argentinischen Treffen“. Dass diese Geschichte nicht zu Ende geht, sondern noch viele Jahre weitererzählt werden kann, hängt vor allem von den neuen Generationen ab, die hierherkommen. Ich hoffe es...

Alejandra Manini-Zeiner, Winzerhausen, 15. Juli 2024

Aniversario 40 años del Círculo Argentino de Baden-Württemberg **"23 años Alejandra en Alemania"**

Si miro veintitrés años atrás, aproximadamente la mitad de la edad del Círculo Argentino en Baden-Württemberg, me veo como una joven argentina que solo quería dejar su patria temporalmente en busca de experiencias de vida en el extranjero, en busca de sus raíces italianas en Tizzano, Parma, pero que le sucedió algo inesperado: se enamoró de un alemán.

A Peter lo conocí al sur de Barcelona. Llegué a Stuttgart en febrero de 2001 para vivir con él. Al principio estuve un poco perdida en un mundo completamente nuevo, gris y frío. Tuve que reencontrarme a sí misma y reorientarme en muchas facetas de la vida, en el entonces nuevo y difícil, idioma alemán. El amor por Peter, el sueño de formar una familia y mi curiosidad por conocer nuevos países y nuevas personas me mantuvieron en este mundo desconocido, extraño, pero definitivamente tentador.

Apenas aterricé en Stuttgart, Peter, para mí Pedro, buscó en internet si existían asociaciones de argentinxs en Stuttgart. Después visitamos a Franco Nanfaro en su negocio, que también era la sede del Círculo Argentino Baden Württemberg, en Stuttgart, en la calle Seestraße, y desde entonces he estado siempre en contacto.

Mi segunda acción fue la búsqueda de una escuela de flamenco. Tenía una gran añoranza por mi cultura y el baile flamenco era y es mi pasión. Rápidamente creé un salvavidas a mi alrededor: mi pareja alemana, la escuela de flamenco en Bad Cannstatt, un barrio de Stuttgart donde conocí a mi primera amiga alemana Karen Jurasin y la escuela de idiomas para aprender alemán, llena de estudiantes extranjerxs, un arco iris fascinante de diferentes nacionalidades.

Un año más tarde, mis propixs alumnxs de español y el Círculo Argentino Baden-Württemberg. Todas esas personas agradables y desconocidas para mí que de repente eran mi nuevo entorno, ayudaron a hacer posible lo imposible, sobrevivir al desarraigo, al choque cultural, integrarme al nuevo país y ser feliz.

Creo que fue en junio de 2004 cuando nos juntamos cientos de argentinxs para el tradicional asado anual del Círculo en Weilimdorf. Era verano, pero hacía frío, además de enormes parrillas humeantes con carne y chorizos argentinos, Enrique Becker, nuestro maestro parrillero gaucho, asaba sonriendo cientos de deliciosos bifés, incansable e impresionantemente. Mi esposo se paró a su lado y observó fascinado la gran faena durante horas.

Por todas partes, las niñas y los niños y jóvenes corrían, trepaban y jugaban.

Vi a muchas personas que no se conocían hasta entonces, generando nuevos lazos de confianza. Todxs con la añoranza de nuestros asados argentinos, de hablar español y contar historias, de nuestro país y nuestra gente y de la especial calidez humana típica de nuestro país. Y yo era una de esas personas que viven aquí por razones buenas y no tan buenas. Me sorprendió mucho que tantxs argentinxs vivieran aquí, algunos desde hace mucho tiempo, y lo conectados que están alemanes y argentinos por haber emigrado de un país al otro, generando vivencias e historias comunes.

Luego vino la fiesta de Navidad, esta vez con Enrique Becker como Santa Claus, hicimos karaoke, bailamos y cantamos juntxs. Marcela Köhler, siempre dispuesta a moderar, tocaba la guitarra y cantaba.

El nuevo año llegaba con el siguiente asado, siempre con música, el amado ritual del mate que obliga a desconocidos a compartir un íntimo momento. Luego vinieron mis queridas visitas del Círculo a la galería de arte estatal, donde el pintor germano-argentino Cristian Korn siempre nos da una visión profunda de la historia del arte. Eso fue exactamente en 2006, esa tarde conocí a muchxs argentinxs: Germán Wagner, Diana Müller y otrxs.

El Círculo Argentino fue y es para mí como una familia que me acompaña, cada vez que voy a los eventos vuelvo a casa sonriente y feliz, algunas veces habiendo entablado nuevas amistades.

Después de veintitrés años viviendo aquí estoy convencida de que también fue mi curiosidad y las ganas de andar por caminos desconocidos lo que me retuvo en este país. Pero también esa cordialidad de la gente que pronto descubrí en cada esquina, una cordialidad muy diferente a la que yo conocía, la calidez de mi esposo y mi suegro, la calidez del sentimiento de pertenencia que encontré en el Círculo, aunque vivido esporádicamente, siempre presente, jugaron un papel importante en mi integración.

Después de un gran golpe del destino, la muerte de mi esposo Peter, en un accidente de moto, pensé brevemente en regresar a la Argentina. La razón por la que había venido a este país desapareció de un día para otro, sin embargo decidí quedarme. Después de quince años viviendo de otra manera en Alemania, sobre todo experimentando en esta sociedad un mayor respeto hacia las mujeres, ya no quise irme de aquí.

Entonces me di cuenta de que este país, que hace años era tan extraño, con su clima tan frío, su difícil idioma con sus verbos separables y tantos casos gramaticales, era también mi hogar. Ese fue un punto de inflexión para mí. En la vida, muchas cosas cambian, hoy me gusta el idioma alemán, me siento cómoda en esta sociedad, el flamenco me sigue acompañando, pero ahora en otra escuela en Heilbronn, donde mi profesora y buena amiga Suzann Bustani cada semana nos brinda su arte y su muy buena onda.

Hoy sé que mi hijo Jan Karl primero es alemán y luego un argentino con raíces italianas también. Él quiere estar aquí y yo quiero estar con él. Hoy puedo sentir y reconocer que también quiero Alemania, que quiero continuar mi vida aquí con un nuevo amor, que ya no es tan nuevo, mis buenxs amigxs y mis nuevas metas profesionales. Si bien lo considero, aún no es hora de regresar a mi patria. Pero algo me preocupa, también en lo que concierne al Círculo: hoy todxs vivimos a mil, percibo una velocidad en nuestras acciones, escribimos en lugar de hablar por teléfono, apenas escuchamos brevemente las voces de los demás, cada cual ensimismado en su mundo y sus cosas, rodeados de pantallas abrumadoras y pocos encuentros con rostros reales. Se supone y espera que todo suceda en segundos...

A cuarenta años de la fundación del Círculo, este tiempo nuevo y la agitada cotidianidad influyen en nuestros asados, tertulias, encuentros y actividades. Ya no hay más de trescientos argentinos en los asados, sino son menos, pero el Círculo sigue vivo, sigue ahí con su esporádica presencia protectora.

Solo quiero agradecer de todo corazón a lxs antiguxs y actuales miembrxs de la comisión directiva y a todxs lxs que llevan tantos años trabajando para el Círculo. Gracias por el esfuerzo, por las incontables horas de trabajo y por las ganas de seguir trabajando por nuestros queridos encuentros argentinos. Que esta historia no llegue a su fin, sino que pueda seguir contándose durante muchos años, depende sobre todo de las nuevas generaciones que siguen llegando a este país. Ojalá que así sea...

Alejandra Manini-Zeiner / Lectorado y corrección de estilo Romina Tumini /Winzerhausen, 15 de Julio de 2024

Invitación a la presentación del libro

En el 2024 nuestro querido Círculo Argentino cumple 40 años. Aprovechamos esta oportunidad para publicar un libro que se llamará: **Círculo Argentino Baden-Württemberg e. V. 40 años – Nuestra historia**

¿Por qué escribimos este libro? Por amor a nuestro Círculo, que festeja su 40 aniversario. Y el que para muchos se ha convertido en un sentimiento inseparable de sus vidas. La presentación del libro será:

Viernes, 08.11.2024, 18:00 hs. en Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21, 70372 Stuttgart, (S-Bahn: Bad Cannstatt).

Después de la presentación del libro el autor, Federico Bühler, firmará los mismos. En la presentación del libro habrá además acompañamiento musical y especialidades argentinas para degustar.

El libro incluye, entre otros:

- Los lazos históricos y culturales que unen la Argentina al Estado de Baden-Württemberg, y por qué nuestros socios han venido a parar aquí.
- La historia del Círculo, desde la época anterior a su fundación, pasando por los años de fundación, la época de auge y hasta la actualidad. (icon todos sus altibajos!).
- Cuáles fueron y son las actividades y proyectos que surgieron del mismo.
- La organización: los estatutos, la Comisión Directiva, los socios y las finanzas.

Un libro de tapa dura, con 288 páginas, bilingüe (alemán/español) e ilustrado con más de 300 ilustraciones coloridas.

Modalidades de pedido: Este libro se ofrecerá a un precio de **48,- €**.

El proyecto de este libro significa un enorme esfuerzo para el Círculo.

Por ello se ofrecerá un contingente limitado a un precio de lanzamiento de **39,- €**. Quien desee comprar el libro al precio de lanzamiento debe realizar su pedido antes del **01.10.2024**. Esto se puede hacer transfiriendo **39,- €** por ejemplar solicitado a la cuenta del **“Argentinischer Kreis Baden-Württemberg e.V.”** en la Volksbank Stuttgart, **IBAN DE63 6009 0100 0228 4130 01**. Referencia: **“Libro 40 años” y cantidad de ejemplares**.

Sólo así podemos garantizar ejemplares del cupo al precio de lanzamiento. Los libros se entregarán en la fecha de su presentación y en eventos posteriores (por ejemplo, la fiesta de fin de año). Quien prefiera que le enviemos el libro por correo le pedimos transferir **4,- €** adicionales por copia y que nos comunique el domicilio del envío, mediante correo electrónico (info@circuloargentino.de).

El envío se realizará después del 08.11.2024.

Einladung zur Buchvostellung

2024 wird unser Argentinischer Kreis 40 Jahre alt. Wir haben dieses zum Anlass genommen, ein Buch mit der Vereinsgeschichte herauszugeben. Der Buchtitel lautet: **Argentinischer Kreis BW e.V. 40 Jahre—Unsere Geschichte**

Warum haben wir dieses Buch geschrieben? Aus Liebe zu unserem Verein, der sein 40-jähriges Bestehen feiert. Und der für viele zu einem untrennbaren Gefühl ihres Lebens geworden ist. Das Buch wird vorgestellt am:

Freitag 08.11.2024, 18:00 Uhr, Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21, 70372 Stuttgart, (S-Bahn: Bad Cannstatt).

Der Autor, Federico Bühler, wird die Bücher signieren. Bei der Buchpräsentation wird es außerdem eine musikalische Umrahmung geben und für das leibliche Wohl mit argentinischen Spezialitäten wird gesorgt.

Das Buch umfasst, unter anderem:

- Die historischen und kulturellen Verbindungen zwischen Argentinien und Baden-Württemberg, und was dazu führte, dass unsere Mitglieder hier Wurzeln geschlagen haben.
- Die Geschichte des Vereins, beginnend mit der Zeit vor der Vereinsgründung, über die Gründungsjahre, die Boomzeit bis zur Gegenwart. (mit allen Höhen und Tiefen!).
- Welche Vereinsaktivitäten und Projekte daraus entstanden sind.
- Die Organisation: die Satzung, der Vorstand, die Mitglieder und die Finanzen.

Ein gebundenes Buch, mit 288 Seiten, zweisprachig (deutsch/spanisch) und mit über 300 farbigen Abbildungen illustriert.

Bestellmodalitäten:

Dieses Buch wird angeboten zu einem Preis von **48,- €**. Das Buchprojekt ist für den Verein ein Kraftakt, deshalb wird ein begrenztes Kontingent zu einem Einführungspreis von **39,- €** angeboten. Wer das Buch zum Einführungspreis erwerben möchte wird gebeten, es bis zum **01.10.2024** zu bestellen. Dieses durch Überweisung von **39,- €** je bestelltes Exemplar, auf das Konto vom **Argentinischen Kreis Baden-Württemberg e.V.** bei der Volksbank Stuttgart, Betreff „**Buch 40 Jahre**“, **IBAN DE63 6009 0100 0228 4130 01, mit Angabe der Anzahl der Exemplare**. Nur so können wir Exemplare aus dem Kontingent zum Einführungspreis garantieren. Die Bücher werden ausgehändigt anlässlich der Buchvorstellung bzw. der nachfolgenden Veranstaltungen (z.B. Jahresendfeier). Wer eine Zustellung der Post wünscht, bitten wir **4,- €/ Exemplar** zusätzlich zu überweisen, und uns die Versandanschrift per Mail zu melden (info@circuloargentino.de).

Der Versand erfolgt nach dem 8.11.2024.

19.07.2024 | Fellbach, Konzert im Rahmen der Weltmusikreihe Horizontes – mit Grupo Sal Sextett

Der Horizont ist Begrenzung und Versprechen zugleich. Mit jedem neuen Schritt verändert er sich. Der Horizont zeigt, wo man steht und lockt, weiter zu gehen. Genau das macht die älteste und bekannteste Latino-Band Deutschlands nach 30-jähriger Bühnenerfahrung: Sie bricht auf zu neuen Ufern! Zwei Sänger und Multi-Instrumentalisten bilden den musikalischen Kern der Gruppe:

Fernando Dias Costa aus Portugal, geprägt von Fado und von der Musik der Nelkenrevolution, kam 1977 nach Deutschland. **Anibal Civilotti** entstammt einer traditionsreichen Tango-Familie in Argentinien. 1976 floh er vor der Diktatur zunächst auf die Kanaren, wo er reiche Salsa-Erfahrungen sammelte. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Percussionist vitalisiert Anibal die afrokaribischen Lieder. Das Zusammenspiel der beiden Stimmen prägt den unverkennbaren, facettenreichen Vokalsound der Gruppe. Das Multitalent **Omar Plasencia** Perkussionist, Vibraphonist und Sänger aus Venezuela zusammen mit dem Bassisten **Luis Caballero** und den Saxophonisten **Harald Schneider** und **Andreas Francke** verleihen den Liedern durch spielerische, improvisatorische Jazzelemente Leichtigkeit. **Anibal Civilotti** und **Omar Plasencia** prägen das Programm mit eigenen Kompositionen und Arrangements.

Rathausinnenhof, Marktplatz 1, 70734 Fellbach

Beginn: 19:00 Uhr, Einlass: 18:15 Uhr

Eintritt: 20€, ermäßigt 10€

VVK-Stellen: Tel: 0711/580058, E-Mail: i-punkt@fellbach-tourismus.de

Calendario 2024

Octubre 2024: Asamblea Ordinaria de Socios y elección de la nueva Comisión Directiva

19.10.2024 “Misa Tango”, Coro Cantares, Leonhardskirche, Stuttgart-Mitte

08.11.2024 Presentación del libro “40 Años del CABW eV”, Stadtarchiv Stuttgart

30.11.2024 CENA de Navidad y Fin de Año, Restaurant Rudolf, VHS S-Rotebühlplatz

PUBLICIDAD / WERBUNG:



 cocinamale  +49 1511 4108541

La Cocina de
male
hecho con amor

EMPANADAS

Empanadas argentinas. Recién horneadas
19€ la docena

- Carne
- Pollo
- Jamón y queso
- Queso, cebolla y albahaca
- Atún
- Maiz
- Espinacos con bechamel
- Vegetales frescos

Envíos y cotizaciones

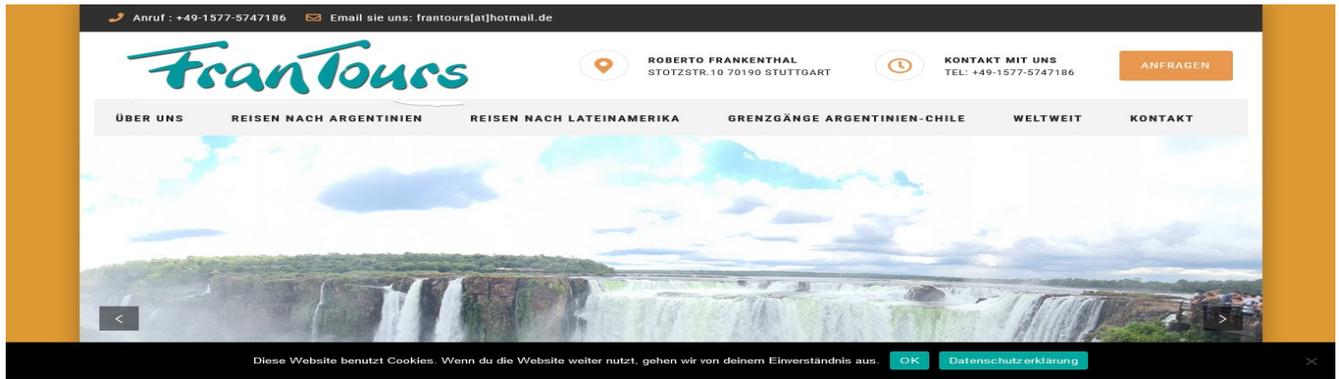
 +49 1511 410 8541

 @cocinamale 



Und der rote Pfeffer wächst in Südamerika!

**Wir buchen Flüge und individuelle Landprogramme von Mexiko bis Feuerland.
www.Wendy-Pampa-Tours.de - Wendy-Pampa-Tours@t-online.de**



Lateinamerika nach Ihrem Geschmack.
www.conosur.eu



www.hoefflerle.de vinos argentinos



Asados-Grill para eventos



Grill-Barbacue für Events | www.asado-grillen.de | enrique@asado-grillen.de | 0151 174 532 73